



SCHOTT



Daten, Fakten, Zahlen zum „Jenaer Bildungszentrum – Schott, Carl Zeiss, Jenoptik“

Bereits seit 1847 bildete Carl Zeiss Lehrlinge aus. Sein erster Lehrling, August Löber, wurde später selbst zum Ausbilder von Optikern, die den Ruf Jena als Stadt der Präzisionsoptik begründeten. Carl Zeiss selbst unterrichtete die Lehrlinge sonntags in mathematischem Zeichnen.

Otto Schott sorgte von der Gründung des Unternehmens an für die Ausbildung junger Leute. Wie das Unternehmen Carl Zeiss schickte auch er seine Lehrlinge auf die städtische gewerbliche Fortbildungsschule. Am Wochenende und nach Feierabend wurde dort Unterricht in Fachzeichnen, Arithmetik, Geometrie und Deutsch erteilt. Das Schulregister verzeichnete im Jahr 1907 allein 69 Schott-Lehrlinge.

In den 1980er Jahren beschäftigte das Kombinat VEB Carl Zeiss JENA mehr als 2.000 Lehrlinge am Standort Jena.

1991 erfolgte die Ausgründung der Betriebsschule JENAer Glaswerk als gemeinnützige GmbH „JAWA- Jenaer Aus- und Weiterbildungsakademie“. 108 Lehrlinge konnten dadurch ihre in der DDR begonnene Ausbildung beenden.

1994 kam die Carl Zeiss Jena GmbH als Gesellschafter hinzu. Damit wurde an eine traditionsreiche Partnerschaft angeknüpft. Mit der Gründung des Schott-Zeiss-Bildungszentrums entstand ein Modell betrieblicher Ausbildung, das bis heute seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt hat.

Seit April 2009 ist die JENOPTIK AG dritter Gesellschafter des Bildungszentrums, das künftig „Jenaer Bildungszentrum gGmbH - Schott, Carl Zeiss, Jenoptik“ heißt und unter einem neuen Logo auftritt:



Die Kernkompetenzen liegen in den Qualifizierungsfeldern:

- Metallbearbeitung mit CNC
- Feinoptik
- Glasbearbeitung
- Elektrotechnik/Elektronik/Automatisierungstechnik sowie
- Informationstechnik

Auf dieser Basis haben sich die folgenden Geschäftsfelder entwickelt:

- Berufs- und Studienwahlorientierung, Bewerbermanagement, Bildungsmarketing



SCHOTT



- Berufliche Erstausbildung in zehn Berufen (Industriemechaniker, Feinoptiker, Mechatroniker, Verfahrensmechaniker, Physiklaboranten, Mikrotechnologen, Werkzeugmechaniker, Fachinformatiker, Maschinen- und Anlagenführer, Industriekaufmann/-frau)
- Betriebliche Weiterbildung für Erwachsene mit den Schwerpunkten EDV, Sprachausbildung, technische- und betriebswirtschaftliche Weiterbildung, Management-Techniken
- Übungswerkstatt Metall und Optik mit CNC-Ausbildung für geförderte Anpassungsqualifizierungsmaßnahmen

Informationen zur Erstausbildung

In acht modern eingerichteten Werkstätten, einem Physiklabor, einem Lernbüro für die kaufmännische Ausbildung und einem PC-Kabinett findet eine zweijährige Grundausbildung statt. Anschließend wechseln die Lehrlinge in die Betriebsabteilungen, und erhalten mit Blick auf ihre künftigen Arbeitsplätze eine weitere Spezialisierung ihrer Kenntnisse. Betreuer kümmern sich im betrieblichen Umfeld um die angehenden Facharbeiter. Gute bis sehr gute Ergebnisse in den Abschlussprüfungen, kurze Einarbeitungszeiten und motivierte Jungfacharbeiter sind der Erfolg dieses intensiven Ausbildungsprogramms.

Seit der Gründung 1991 absolvierten insgesamt 819 Auszubildende und Studenten der Berufsakademien ihre Ausbildung im Jenaer Bildungszentrum. Aktuell werden 199 Auszubildende in acht Berufen ausgebildet und 31 Studenten der Berufsakademien betreut.

Ab dem neuen Ausbildungsjahr werden es 269 Auszubildende im Jenaer Bildungszentrum sein, davon 128 von Schott-Unternehmen, 105 für die Unternehmen von Carl Zeiss, zunächst 19 von Jenoptik und 17 von weiteren Unternehmen.

Im Mittelpunkt der Ausbildung steht nicht nur das Vermitteln von Fertigkeiten und Kenntnissen, sondern auch prozessorientiertes Lernen, Projektarbeit und der Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie zum Beispiel Teamfähigkeit, Qualitätsbewusstsein, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Offenheit für Neues, Kreativität sowie Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz.

Weiterbildung & Förderprojekte:

Seit 1995 wurden mehr als 1.000 Kurse mit über 5.000 Teilnehmern, vorrangig für die Unternehmen Carl Zeiss und Schott am Standort Jena, durchgeführt. Darüber hinaus gab es bisher insgesamt 82 Maßnahmen mit mehr als 1.700 Teilnehmern zur Fortbildung und Umschulung, elf Projekte „Arbeit statt Sozialhilfe“ sowie seit 2006 vier Projekte zur Berufs- und Studienwahlvorbereitung in Kooperation mit acht Schulen aus Jena und dem Umland mit ca. 500 Schülern pro Schuljahr.

Ausstattung & Qualitätsmanagement:

Das Jenaer Bildungszentrum ist nach DIN EN ISO 9001: 2008 zertifiziert. Pro Jahr werden im Schnitt zwischen 80.000 und 100.000 Euro zur Modernisierung und Erweiterung der Ausrüstungen investiert. Den Ausbau der Optikwerkstatt förderte der Freistaat Thüringen mit bisher 200.000 Euro.